

# PROTOKOLL

**über die ordentliche Bürgerversammlung der Abwasserkorporation  
9658 Wildhaus vom Freitag, 15. April 2005, 20:30 Uhr bis 21:15 Uhr  
im Hotel Hirschen, Wildhaus**

---

Anwesend:	Peter Beeler	Präsident und Vorsitz
	Hans Engler	Vizepräsident
	Hans Hardegger	Kassier
	Josef Näf	1. Kontrolleur
	Syrta Köppli	2. Kontrolleur
	Martin Hardegger	Aktuar

Vorsitz:	Peter Beeler	Präsident
----------	--------------	-----------

Protokoll:	Martin Hardegger	Aktuar
------------	------------------	--------

Als Stimmzähler laut Art. 8 der Korporationsordnung amten:

Als 1. Stimmzähler:	Anderhalden Bruno
Als 2. Stimmzähler:	Forrer Hans

Stimmberechtigte:	1'246
Anwesende Stimmberechtigte:	48
Absolutes Mehr	25

Prozentanteil Stimmberechtigte:	3,85 %
---------------------------------	--------

## **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Jahresbericht 2004 des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2004 mit GPK Bericht und Anträgen
4. Budget 2005
5. Orientierung Sanierung ARA Sägenboden
6. Allgemeine Umfrage

## **1. Begrüssung durch den Präsidenten**

Der Vorsitzende Peter Beeler kann um 20:30 Uhr die 48 Korporationsmitglieder zur ordentlichen Bürgerversammlung der Abwasserkorporation Wildhaus (AKW) begrüßen. Einen speziellen Willkommensgruss entbietet er den erstmals hier Anwesenden, sowie den auswärtswohnenden Korporationsmitgliedern. Ebenso begrüsst er den Gemeindepräsidenten Rolf Syz sowie die Verwaltungsräte der Dorfkorporation.

Durch ihre Präsenz zeigen sie ihr Interesse an unserer Korporation. Laut Korporationsordnung Art. 8 amten die gewählten Stimmenzähler Forrer Hans und Bruno Anderhalden. Das Protokoll führt Hardegger Martin.

Die Getränke während der Versammlung werden von der Abwasserkorporation und der Dorfkorporation übernommen. Die anwesenden Mitglieder verdanken das mit einem Applaus.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Auskündigung der Versammlung durch die Zustellung der Stimmausweise und die Publikation in den amtlichen Publikationsorganen rechtzeitig erfolgt ist. Ebenso ist die Rechnung samt Revisorenbericht rechtzeitig aufgelegt. Die Stimmabgabe erfolgt durch Hochhalten des weissen Zettels. Die Abstimmungen erfolgen offen.

Laut Art. 48 GG sind Personen ohne Stimmrecht zur Versammlung zugelassen, haben sich aber den Abstimmungen und Diskussionen zu enthalten.

Der Präsident gibt folgende Entschuldigungen bekannt:  
Herr Eisenring, Frau Wickli, Herr Stolz, Herr Schück und Herr Bachofen.

Es sind 48 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 25. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

## **2. Jahresbericht 2004 des Präsidenten**

„Geschätzte Korporationsmitglieder,

wie jedes Jahr im Frühling nach einem schneereichen Winter halten wir unsere Bürgerversammlung ab.

Es freut mich persönlich immer, wenn das Interesse an unserer Arbeit in der Korporation noch vorhanden ist. Es ist nicht selbstverständlich, wenn wir die Zahlen der Abstimmungen verfolgen ist doch eine eher abnehmende Tendenz zu spüren.

Im vergangenen Jahr ist weltweit viel an Leid und Elend geschehen.

Denken wir an die Flutkatastrophe mit den Hunderttausenden von Toten. Eine Dimension die wir uns vom Fernsehsessel aus nicht vorstellen können. Nach den neusten Meldungen sind die Einwohner in diesen Gebieten mit dem Kampf ums nackte Überleben beschäftigt. Hoffen wir, dass die gespendeten Gelder ans richtige Ort und den richtigen Leute gelangen.

Kommen wir zurück in unsere Gegend. In unserem Tal wurde und werden enorme Anstrengungen unternommen um den wichtigsten Wirtschaftszweig, den Tourismus, zu erhalten oder zu steigern. Die Bergbahnen und die Hotels investieren viel Geld, um im internationalen Markt bestehen zu können.

Eine, von mir ausgesehene, verpasste Chance war sicher die negative Abstimmung über den Zukunftsfonds St. Gallen. Hätte der Bau eines Klanghauses am Schwendisee nicht nur für die Übernachtungen im Tal und den damit verbundenen Arbeitsplätze einen Aufschwung gegeben. Auch der Bau des ca. 12- 15 Mio. teuren Klanghauses hätte im Tal der Bauwirtschaft einen unheimlich wichtigen Impuls gegeben.

Nun zurück zu unserer Korporation: die Sanierung der ARA Sägenboden konnte abgeschlossen, und die Kosten konnten im Rahmen gehalten werden. Obwohl vom Ingenieur immer wieder Anträge wegen zusätzlichen Anschaffungen gemacht werden mussten. Der VR war sich bewusst, dass es bei Umbauten schwierig ist die genauen Kosten vorauszusehen. Aber jeder Antrag wurde vom VR genau auf seine Notwendigkeit geprüft. Mit dem Abschluss der Sanierung der ARA Sägenboden ist nun beide Kläranlagen der Gemeinde Wildhaus auf Jahre hinaus auf den neuesten Stand gebracht.

Wir können uns aber leider nicht zurücklehnen und auf das Vollbrachte zurückschauen. Bereits ist die nächste Überprüfung und Sanierung in Angriff genommen worden. Das zum Teil 50. jährige Leitungsnetz. Die Gemeinde Wildhaus mit der Abwasserkorporation zusammen haben bereits seit letztes Jahr die Untersuchung der Schmutzwasser- und Meteorwasserkanäle in Auftrag gegeben.

Das sogenannte GEP d.h. Genereller-Entwässerung-Plan ist eine Auflage von Bund und Kanton. Alle Leitungen, seien es Schmutzwasser- oder Meteorwasserleitungen müssen zuerst gespült und dann mit einer Kamera aufgenommen werden. Die Daten werden vom verantwortlichen Ingenieurbüro ausgewertet und dann werden die schadhaften Leitungen saniert werden müssen. Die vorläufigen Kostenschätzungen liegen bei ca. 0.5 Mio. für die Kontrolle der Leitungen und die dann nötigen Sanierungen werden sicher nochmals eine solche Summe verschlingen. Sie sehen werte Korporationsmitglieder die Arbeit geht nicht aus.

Nun zur ARA Sägenboden: wir freuen uns auf deren Fertigstellung der Sanierung und laden daher sie geschätzte Mitglieder zum Tag der offenen Türe ein.

Dieser findet am 25.Juni 2005 statt.

Zum Schluss meines kurzen Jahresberichtes möchte ich mich

bedanken:

Für die gute Zusammenarbeit mit meiner Verwaltungsrätin und meinen Verwaltungsräten.

Unserem Aktuar Martin Hardegger möchte ich für die tadellose Abfassung der Protokolle danken.

Spezieller Dank gebührt unserem Kassier Hans Hardegger, der die Finanzen im Griff hat.

Unserem Klärmeister Daniel Kaiser, der wegen des aufwändigen Umbaus immer wieder improvisieren musste um nicht das ständig anfallende Abwasser nicht ungereinigt in die Simmi zu leiten, möchte ich herzlich danken.

Ganz speziell möchte ich Ihnen wertvolle Korporationsmitglieder danken, dass Sie mit ihrer Präsenz zeigen, dass Ihnen die Geschäfte der Abwasserkorporation wichtig sind.

Der Präsident:

Peter Beeler

### **Beschluss:**

Die Diskussion über den Jahresbericht wird nicht gewünscht. Der Vizepräsident Hans Engler lässt über den Jahresbericht des Präsidenten abstimmen. Er wird einstimmig gutgeheissen.

## **3. Jahresrechnung 2004 mit Bericht und Anträgen der GPK**

Zuerst gibt der Kassier Hans Hardegger einige Erläuterungen zu wichtigen Posten der Jahresrechnung ab. Er bedankt sich auch für die gute Zahlungsmoral der Mitglieder, sind doch Ende Jahr nur 2 kleine Rückstände vorhanden gewesen.

Der Kassier bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit mit der Dorfkorporation, besonders wenn es darum geht, die Daten des Wasserverbrauchs zu übernehmen.

Einige weitere Angaben zu den einzelnen Konten

### Konto:

- 301 keine Aushilfen nötig für die Betreuung der Kanäle
- 310 Die Wahlversammlung wurde im Budget vergessen, dadurch waren höhere Ausgaben vorhanden.
- 314 Die Sanierung der Leitung Lochmühle wird auf 2005 verschoben
- 322 Zinsfusssenkung.
- 331 grössere Abschreibung, Sägenboden: 80'998.75, Churfirsten: 4'374.15.
- 352 Die Betriebskostenbeiträge sind kleiner ausgefallen als vom Abwasserverband Churfirsten budgetiert wurde.
- 381 Finanzierungsüberschuss von Fr. 578.-- in allg. Reserve verbucht
- 3821 Ein neues Konto wurde erstellt und es konnte bereits mit Fr. 67'000.- eröffnet werden (Vorfinanzierung).

- 420 kleinere Bankzinserträge
- 434 Grösserer Gebühreneingang

#### Investitionsrechnung

- 503 Einige Rechnungen kommen noch, es werden noch Zahlungen von ca. Fr. 60'000.- erwartet. Bis jetzt wurden in die Sanierung der ARA Sägenboden Fr. 2.8 Mio. investiert.

Die Kostenschätzung vom Ingenieurbüro Morgenthaler für die Sanierung der ARA Sägenboden liegt im oberen Bereich des Kostenrahmens.

Ein Mitglied stellt die Frage, was unter dem Konto 35 zu verstehen ist. Der Kassier gibt zur Antwort, dass das Konto 35 die Summe der übergeordneten Konten ist, in diesem Fall ist die Summe identisch mit dem Konto 352, da keine weiteren übergeordneten Konten vorhanden sind.

Die Diskussion über die Jahresrechnung 2004 wird nicht weiter benutzt.

Gestützt auf ihr Prüfungsergebnis stellt die Geschäftsprüfungskommission (GPK) folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2004 sei zu genehmigen.

Der Stimmzähler Bruno Anderhalden lässt über den ersten Antrag der GPK abstimmen.

#### **Beschluss:**

Die Jahresrechnung 2004 wird durch die Bürgerversammlung einstimmig angenommen.

## **4. Budget 2004**

Der Kassier erläutert einige Punkte zum Budget 2005:

### Konto:

- 301 Aushilfen für Leitungskontrolle, ev. GEP
- 310 keine Wahlversammlung mehr
- 314 Ersatz der Leitung in der Lochmühle
- 322 Der Aufwand für die Schulden wird weniger hoch sein, da einige Subventionen eintreffen und somit einige Schulden zurückbezahlt werden können.
- 352 Betriebskostenbeitrag an ARA Churfürsten höher, Budget AVC
- 434 weniger Betriebsgebühren, kleinerer Wasserverbrauch
- 439 Die Bautätigkeit ist wieder höher, dadurch werden die Anschlussgebühren höher ausfallen.
- 482 Bezug aus Reserven

### Investitionsrechnung:

- 501 Der Anteil der Kosten der Abwasserkorporation für den GEP werden vorgemerkt. (Kosten gemäss Angaben der politischen Gemeinde, Anteil AKW)
- 503 Kosten gemäss Hochrechnung Morgenthaler Ingenieure
- 509 nach Angaben AVC
- 661 nach Angaben AVC, bereits zugesicherte Subvention. Bis Ende 2004 haben wir vom Bund und Kanton rund 5,3 Millionen Subventionen erhalten.
- 590 Differenz Konto 661 – 509 mehr Einnahmen als Ausgaben für Abschreibung
- 690 Differenz Konto 501 + 503 – 652 - 690 mehr Ausgaben als Einnahmen. Wird im neuen Konto 1122 GEP +1121 ARA Sägenboden aktiviert.

Die Diskussion über das Budget 2005 wird nicht gewünscht.  
Der Stimmenzähler Bruno Anderhalden lässt über die Anträge 2 und 3 der GPK abstimmen.

2. Der Voranschlag für 2005 sei gutzuheissen.
3. Der beste Dank sei dem Verwaltungsrat, dem Aktuar, dem Klärmeister und den Aushilfen auszusprechen.

### **Beschluss:**

2. Der Voranschlag für das Jahr 2005 wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.
3. Auch der 3. Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

## **5. Orientierung Sanierung ARA Sägenboden**

Der Präsident Peter Beeler zeigt anhand einer Präsentation mit erklärenden Bildern ausführlich die vollendete Sanierung der ARA Sägenboden.

Peter Beeler erklärt den ganzen Ablauf der Kläranlage an Hand der Bilder, angefangen beim Filter für die Grobpartikel, über den Sandfang und die Vorklärbecken. Auf den Bildern sind ebenso die verschiedenen Klärbecken sowie die voll elektronische Steuerung zu sehen. Durch die moderne Steuerung ist eine Ferndiagnose durch den Klärwärter möglich.

Die interessante Präsentation wird mit einem Applaus verdankt. Die Diskussion wird nicht benutzt.

## **6. Allgemeine Umfrage**

Die allgemeinen Umfrage wird nicht benutzt.

Auf Anfrage des Präsidenten über Einwände gegen die Versammlungsführung meldet sich niemand. Gemäss Art. 63 GG werden nach der Versammlung keine Verfahrensmängel anerkannt.

Für die Versammlungsteilnahme dankt der Vorsitzende allen Anwesenden recht herzlich und schliesst um 21:15 Uhr die ordentliche Bürgerversammlung 2005 und wünscht allen einen schönen Abend und eine gute Versammlung der Dorfkorporation.

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Beeler Peter

Hardegger Martin

Der 1. Stimmzähler:

Der 2. Stimmzähler:

Anderhalden Bruno

Forrer Hans